

First Cobalt kurz vor Produktionsbeginn und GoldMining erweitert sein Portfolio

First Cobalt - Feinplanung für Produktionsbeginn und Erweiterung läuft



Der angehende Kobaltproduzent First Cobalt Corp. (ISIN: CA3197021064 / TSX-V: FCC) gab einen aktuellen Überblick zu seiner Machbarkeitsstudie bezüglich Wiederinbetriebnahme und Erweiterung seiner hydrometallurgischen Kobaltraffinerie im Canadian Cobalt Camp nördlich von Toronto.

Demnach rechnet das Unternehmen, welches die Raffinerie in Zusammenarbeit mit der Glencore AG betreibt, im ersten Quartal 2020 mit der Fertigstellung der Vormachbarkeitsstudie, um sodann den Neustart mit einer Kapazität von 12 Tonnen pro Tag (tpd) vorzubereiten. Direkt im Anschluss soll eine endgültige Machbarkeitsstudie einen Ausbau auf 55 tpd prüfen. Denn eine im Mai 2019 veröffentlichte ‚Scoping‘-Studie kam zu dem Schluss, dass die Raffinerie mit Investitionskosten von günstigen 37,5 Mio. USD auf 55 tpd erweitert werden könne.

Ein sechswöchiges Arbeitsprogramm in und um die Raffinerie, an dem auch Ausenco Engineering Canada Inc. beteiligt war, konnte bereits nach vier Wochen abgeschlossen werden, was dem sehr guten Anlagenzustand zu verdanken ist. In diesen vier Wochen wurde nicht nur die Gebrauchstauglichkeit des Equipments für den Einsatz sowohl im 12 tpd-Betrieb sondern auch im 55 tpd-Neustartszenario bewertet. Zudem wurde auch die Stromaufnahme der Elektrogeräte (Motoren, Pumpen, Portalkräne etc.) getestet, um deren Funktionsfähigkeit zu bestätigen. Auch Tanks, Rührwerke, Rohrleitungen usw. wurden inspiziert und katalogisiert, dazu alle

elektrischen sowie Raffineriesteuerungssysteme bewertet. Konkret wurde die ‚First Cobalt‘-Raffinerie im Oktober erstmals wieder zeitweise mit Strom versorgt, und ein Team von Ausenco-Ingenieuren und -Technikern wurde eingesetzt, um den Zustand aller Anlagenteile zu beurteilen.

Aber auch die geotechnischen Bohrungen auf dem neuen Haldengelände von Knight Piésold wurden abgeschlossen, um die Planungsarbeiten auf Machbarkeitsniveau zu einer trocken gestapelten Haldenbewirtschaftungsanlage für das Betriebsszenario von 55 tpd zu unterstützen. First Cobalt - <https://www.commodity-tv.com/play/updates-cobalt-glencore-and-first-cobalt-sign-definitive-agreement/> - und Story Environmental arbeiten außerdem mit den Aufsichtsbehörden zusammen, um sicherzustellen, dass das 12-tpd-Szenario mit den bestehenden Genehmigungen übereinstimmt. Parallel dazu werden auch neue Basisstudien durchgeführt, um die bestehenden Genehmigungen für die Erweiterung auf 55 tpd abzuändern.

Geprüft wird aber auch eine Veränderung im Verarbeitungsprozess in Richtung ‚Dry-Stack-Tailings-Management‘, welche als praktikable und attraktive Alternative zur ‚Tailing-Aufstauung‘ für das 55 tpd-Betriebsszenario angesehen wird. Eine trockene Stapelung beziehungsweise gefilterte Rückstände haben viele Vorteile, vor allem für die Umwelt und die Wasseraufbereitung.

„Die Feldarbeit bestätigte unsere Einschätzung, dass sich die ‚First Cobalt‘-Raffinerie in einem sehr guten Zustand befindet und somit ein schneller Neustart möglich ist. Die bisherigen Studienergebnisse entsprechen unseren Erwartungen und wir gehen davon aus, dass wir die beiden Machbarkeitsstudien nicht nur termingerecht, sondern auch unter den geplanten Kosten abschließen werden. Mit Glencore als Partner wollen wir 2020 eine zuverlässige Quelle für ethisches Kobalt in Nordamerika werden“, verdeutlichte Trent Mell, Präsident & CEO von First Cobalt. Der Leiter des Kupfer- und Kobaltmarketings bei Glencore, Nico Paraskevas, ergänzte noch: ***„Die Raffinerie wird einen wichtigen strategischen Vorteil für den nordamerikanischen Markt bieten, und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit First Cobalt, um dem Unternehmen zu helfen, sein Potenzial zu entfalten.“***

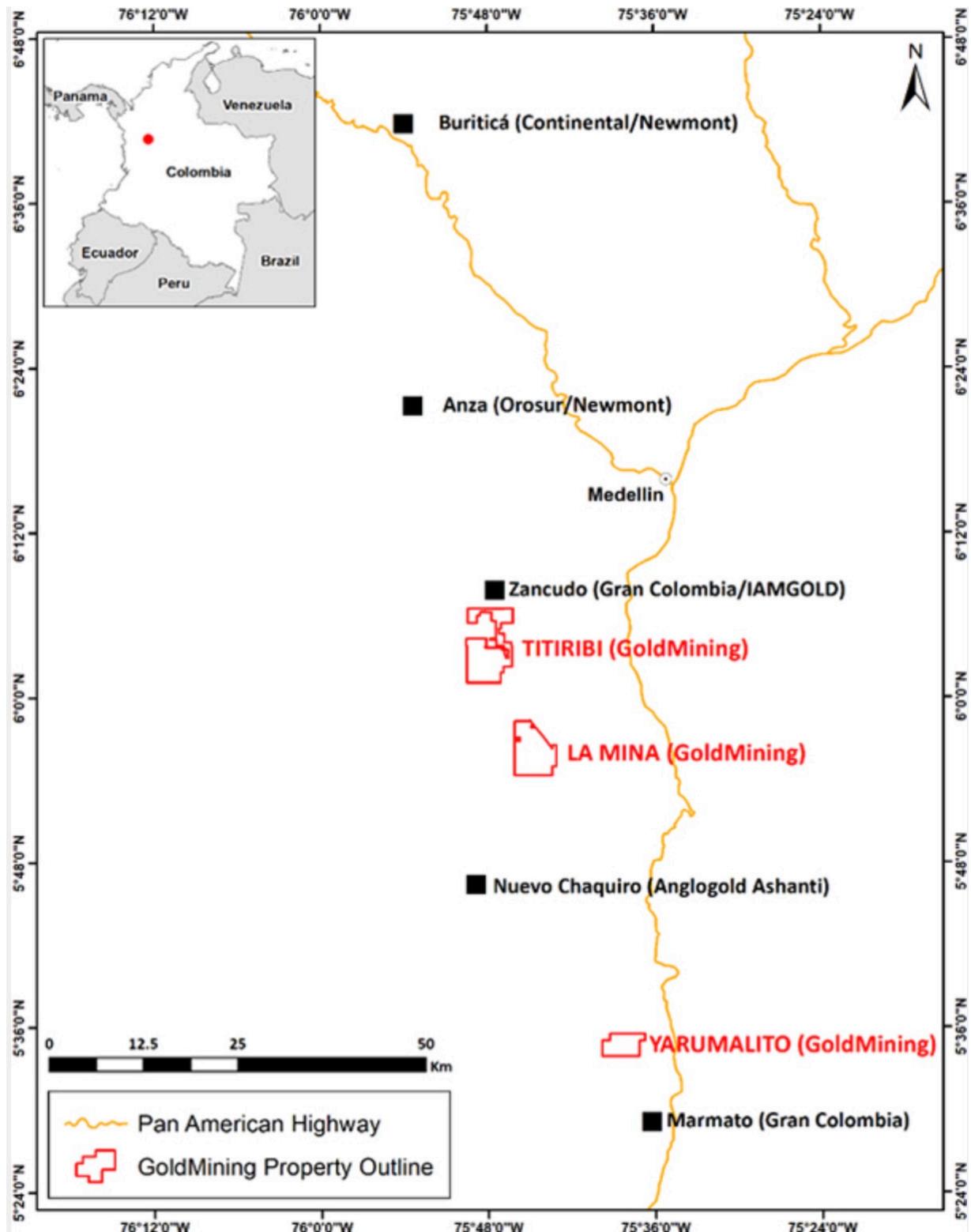
Unserer Meinung nach hat First Cobalt-Team in der Vergangenheit gute Arbeit geleistet und steht nun kurz vor einem bedeutenden Meilenstein. Spätestens mit Produktionsbeginn, was ein ‚Gamechanger‘ im Unternehmen wird, sollte der Aktienkurs anziehen. Denn mit einem starken Partner wie Glencore an der Seite sollte das First Cobalt auf jeden Fall genügend Expertise im Unternehmen haben, um die Produktion ohne große Probleme anfahren zu können.

GoldMining übernimmt weiteres Goldprojekt in Kolumbien



Der kanadische Edel- und Basismetallexplorer GoldMining Inc. (ISIN: CA1058651094 / TSX-V: GOLD) gab die indirekte Übernahme des Goldprojektes ‚Yarumalito‘ von Newrange Gold bekannt. Indirekt deshalb, weil die Übernahme durch eine GoldMining-Tochtergesellschaft durchgeführt wurde.

Bei dem Projekt ‚Yarumalito‘ handelt es sich um eine vielversprechende Liegenschaft in Zentralkolumbien, das etwa 75 Kilometer südwestlich der Stadt Medellín, in unmittelbarer Nähe zu anderen Goldprojekten wie ‚Nuevo Chaquiro‘ oder der ‚Marmato‘-Goldmine liegt. Die Konzession für das übernommene Gebiet umfasst eine Fläche von ungefähr 1.453 Hektar und verfügt über eine gute Infrastruktur mit guter Anbindung an asphaltierte Straßen sowie Strom- und Wasserleitungen.



Quelle: GoldMining

Der Kaufpreis, den GoldMinings Tochtergesellschaft entrichten muss, beträgt 1,2 Mio. USD. In bar werden 200.000,- USD, der Rest wird über die Ausgabe von 1.118.359 eigenen Stammaktien im Wert von rund 1 Mio. USD entrichtet. Die Haltefrist der neun Stammaktien liegt bei vier Monaten und einem Tag ab Transaktionsabschluss.

Newrange Gold profitiert außerdem von einer 1%igen Nettoschmelzabgabe, welche

allerdings jederzeit vor Abschluss der Machbarkeitsstudie von GoldMining für 1 Mio. USD zurückgekauft werden kann.

Gold Mining - <https://www.commodity-tv.com/play/goldmining-is-acquiring-and-advancing-gold-projects-in-the-americas/> - ist es somit gelungen, sein Gold-Kupfer-Portfolio im ‚Mid Cauca Belt‘ signifikant zu vergrößern. Der südafrikanische ‚Mid Cauca Belt‘ beherbergt die bedeutendsten Goldvorkommen der Welt. Man geht davon aus, dass dieser Gürtel noch mehrere Millionen Unzen Gold beherbergt.

Viele erfolgreiche Goldprojekte untermauern diese Annahme. Dazu gehören auch große aus der Branche, wie z.B. Continental Gold Inc., die jüngst ein Übernahmeangebot von der Zijin Mining Group erhalten haben, mit ihrer ‚Buritica‘-Mine sowie Gran Columbia Gold Corp. mit seinem ‚Marmato‘-Projekt. Auch GoldMining besitzt in diesem Gebiet mit ‚Titiribi‘ und ‚La Mina‘ bereits zwei Goldlagerstätten. Mit der Übernahme von ‚Yarumalito‘ hat sich GoldMining in diesem Gebiet eine gute Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft geschaffen.

Denn die ‚Yarumalito‘-Goldlagerstätte zeichnet sich sowohl durch Bulk-Tonnage als auch durch Gold-Kupfer-Porphyr und hochwertige intermediäre epithermale Mineralisierungen aus. Auf dem neuen Projekt wurden bereits 55 Bohrungen über 18.500 m durchgeführt, in denen bis zu 33,75 g/t Gold gefunden wurden.

Daraus lässt sich schließen, dass einige lohnenswerte Goldadern die Liegenschaft durchziehen. Aber auch andere Bohrlöcher geben Grund zur Freude. So fand man an gleich mehreren Stellen außerhalb der Goldaderbereiche bis zu 0,77 g/t Gold.

GoldMining wird diese Ergebnisse überprüfen und weitere Untersuchungen durchführen. Subunternehmer wurden bereits engagiert, um weitere Daten zu sammeln.

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den „Webseiten“, dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt

für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wider und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agb/> -. Bitte beachten Sie auch, falls vorhanden, die englische Originalmeldung.